

2. Hausaufgabe (Abgabe: 1.2.2010, vor der Sitzung)

Textgrundlage:

Kap. 5, insbes. 5.4.1 aus Löbner (2003): *Semantik* – im passwortgeschützten Bereich der Kursseite (Textgrundlagen) herunterladbar.

Voraussetzungen aus den vorangehenden Sitzungen:

- Bedeutungen als Begriffe (und ihre Beschreibung mithilfe von Attributen)
- Mehrdeutigkeit
- Semantische Relationen
- Grundzüge der Bedeutungskomposition

Vorbemerkung:

Wortfelder sind Mengen von lexikalischen Wörtern, die durch Bedeutungsbeziehungen strukturiert sind (bei Löbner: Gruppen von Lexemen; genaueres s. Abschn. 5.4.1).

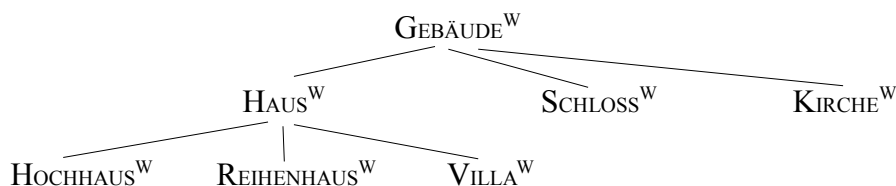
Untersuchen Sie einen Ausschnitt aus dem Wortfeld der Ess- und Kochbesteckteile, zu dem die folgenden Wörter sowie 5–10 selbst recherchierte Wörter gehören (mögliche Quellen: Prospekte, Haushaltswarenabteilungen der Kaufhäuser, ...):

BESTECKTEIL^W, LÖFFEL^W, GABEL^W, MESSER^W, TEELÖFFEL^W, ESSLÖFFEL^W, BROTMESSER^W, FISCHMESSER^W, FLEISCHMESSER^W, KOCHLÖFFEL^W, KUCHENGABEL^W, OBSTMESSER^W, EISLÖFFEL^W, EIERLÖFFEL^W, TORTENHEBER^W, SAHNELÖFFEL^W, SCHÄLMESSER^W, SPARSCHÄLER^W, ZUCKERZANGE^W, KÄSEMESSER^W

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Paraphrasieren Sie die Bedeutungen aller Wörter unter Berücksichtigung der Wortbildung (gegebenenfalls sind Mehrdeutigkeiten vorher aufzulösen).
2. Stellen Sie die Hyponymiebeziehungen mithilfe eines Baumgraphen dar.

Beispiel:



Hinweise:

- (a) Die Linien sind von unten nach oben zu lesen als „ist Hyponym zu“ bzw. von oben nach unten als „ist Hyperonym zu“. Die Richtung der Relation ist in Graphiken dieser Art nicht direkt durch Pfeile, sondern nur indirekt durch die vertikale Ausrichtung repräsentiert.
- (b) Hyponymie-Systeme ähneln Klassifikationssystemen, aber u.U. erschöpfen die Begriffsumfänge der Hyponyme zu einem gemeinsamen Hyperonym nicht den Umfang des Hyperonym-Begriffs (so in dem Beispiel!) oder es gibt Wörter, die Hyponym zu zwei verschiedenen Wörtern sind, welche zueinander kohyponym sind (dies würde in einem Klassifikationsbaum nicht unmittelbar repräsentiert; Beispiel: HOSENROCK^W, das Hyponym zu

HOSE^W und zu ROCK^W ist, welche – in einem geeigneten Hyponymie-System – wiederum kohyponym sind). Ähnlich wie bei einem Klassifikationssystem sollten aber auch bei einem Hyponymie-System die einzelnen Ebenen möglichst jeweils einem Gesichtspunkt entsprechen (das wurde in dem Beispiel vernachlässigt, da nur eine sehr kleine Zahl von Bezeichnungen für Gebäude berücksichtigt wurde).

- (c) Zwei Wörter $\langle P_1, b_1 \rangle$ und $\langle P_2, b_2 \rangle$ sind **kohyponym** bzgl. eines Hyponymie-Systems genau dann, wenn es ein Wort $\langle P, b \rangle$ in diesem Hyponymie-System gibt, so dass sowohl $\langle P_1, b_1 \rangle$ als auch $\langle P_2, b_2 \rangle$ unmittelbare Hyponyme zu $\langle P, b \rangle$ in diesem System sind.

Kohyponymie bzgl. eines Hyponymie-Systems ist eine 2-stellige Relation, die sich auf offensichtliche Weise verallgemeinern lässt. Beispiele (bzgl. des obigen Hyponymie-Systems): Kohyponym sind HOCHHAUS^W, REIHENHAUS^W und VILLA^W (wegen HAUS^W), aber VILLA^W und SCHLOSS^W sind nicht kohyponym (in diesem Hyponymie-System). Der Bezug auf ein Hyponymie-System bleibt in der Literatur regelmäßig implizit.

3. Kennzeichnen Sie die Bedeutungsbeziehungen zwischen den Kohyponymen Ihres Hyponymie-Systems.
4. Paraphrasieren Sie die Bedeutungen von ASTGABEL^W, GRADMESSER^W und ROTZLÖFFEL^W. Begründen Sie jeweils, warum das Wort nicht zu demselben Wortfeld wie GABEL^W, MESSER^W und LÖFFEL^W gehören sollte.

Hilfsmittel: (mehrbändige) Wörterbücher des Deutschen (Quellen sind gemäß der üblichen Zitierregeln vollständig und korrekt anzugeben!)